



Sammlung Theaterzettel

Der Wilderer

Röhr, Hugo

1895-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. September 1895.

7. Vorstellung im Abonnement **A.**

Zu ersten Male:

Der Wilderer.

Oper in 1 Akt. Dichtung und Musik von Alfred Bernick.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. Regie: Herr Knapp.

Personen:

Maria Fr. Heindl.
Willibald, ein Jäger Herr Erl.
Toni, ein Wilderer Herr Knapp.
Jäger, Schnitter und Schnitterinnen. Landleute, Musikanten
Die Handlung spielt in der Nähe eines Tyroler Dorfes.

Hierauf:

Zu ersten Male:

Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager-Sage) von Holger Drachmann.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Fschalg. Musik von Franz Curti.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar) . Herr Blankenstein. | Thorleif Spake, des Königs Getreuer . Herr Jacobi.
Ewase, ein reicher Finnenhäuptling . Herr Lietzsch. | Gunnar der Stalbe Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter Fr. Wittels. | Eine Finnenfrau Frau Jacobi.
Anderer Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.
Die Handlung spielt in und bei Thoste in der Gegend von Drontheim.
Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.
Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 2.50 " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperrsit im Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.50 " "	Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schuplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germersheim . . . 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 22. September 1895. 8. Vorstellung im Abonnement **B.**

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.